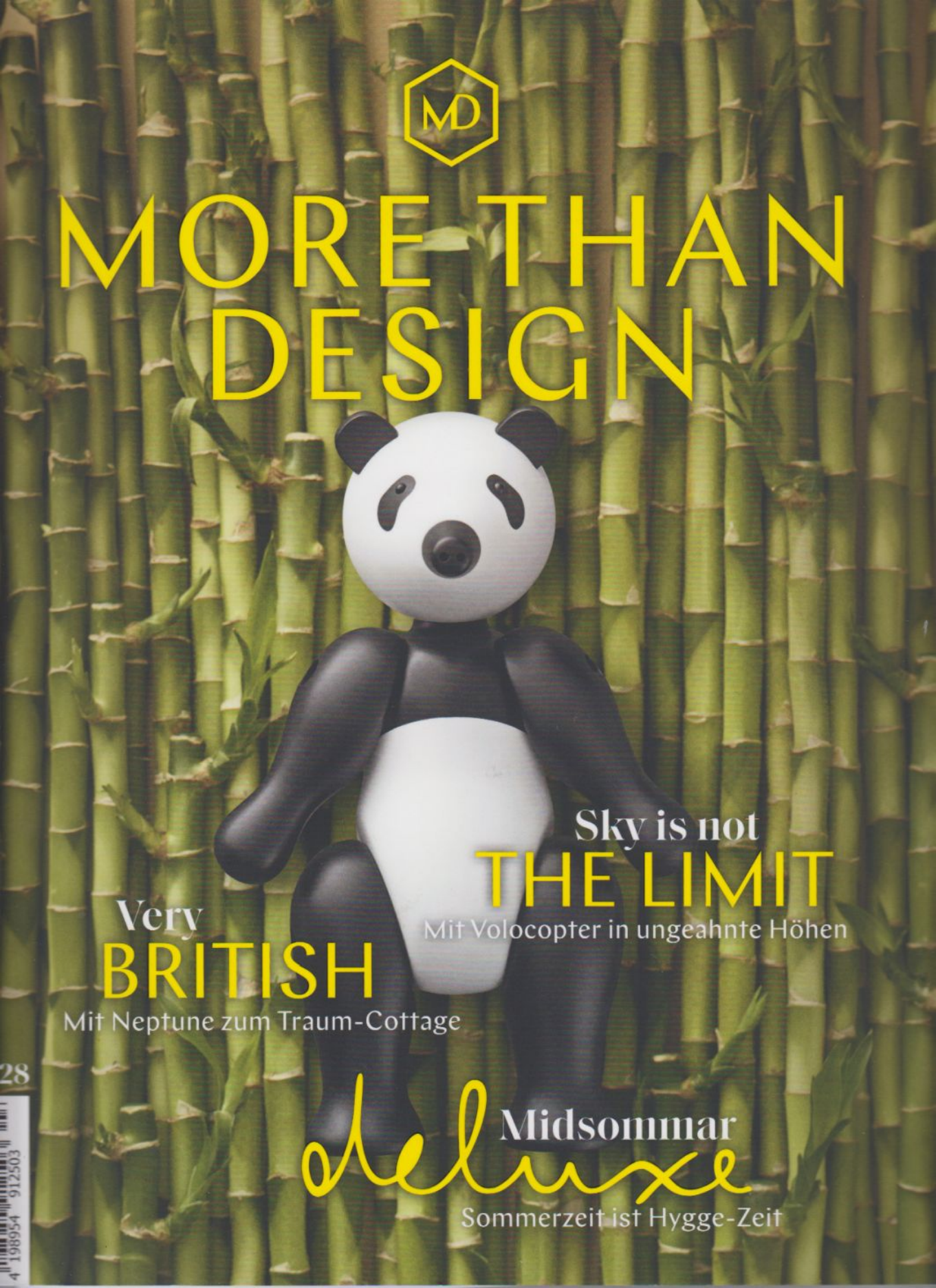
MORE THAN DESIGN



Sky is not THE LIMIT

Mit Volocopter in ungeahnte Höhen

Very BRITISH

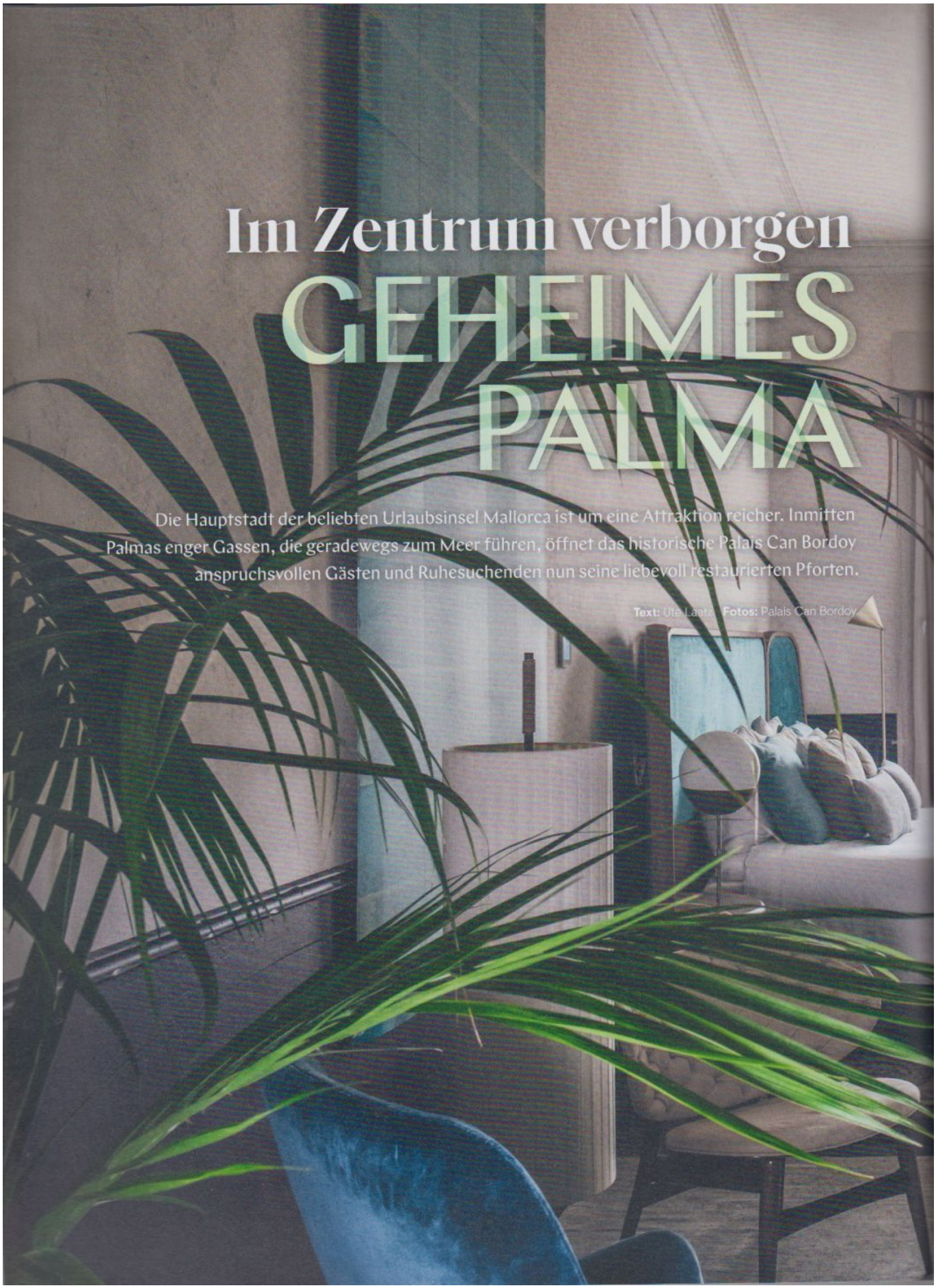
Mit Neptune zum Traum-Cottage

Midsommar deluxe

Sommerzeit ist Hygge-Zeit

28

4 198954 912503



Im Zentrum verborgen GEHEIMES PALMA

Die Hauptstadt der beliebten Urlaubsinsel Mallorca ist um eine Attraktion reicher. Inmitten Palmas enger Gassen, die geradewegs zum Meer führen, öffnet das historische Palais Can Bordoy anspruchsvollen Gästen und Ruhesuchenden nun seine liebevoll restaurierten Pforten.

Text: Ute Lantz **Fotos:** Palais Can Bordoy

VERWUNSCHENES JUWEL
Opulente Samtvorhänge ermöglichen die individuelle Raumaufteilung vom großzügigen Loft bis zum intimen Separee. Milde Blau- und Grüntöne bewahren das verträumte Flair hinter historischer Fassade.

KONTEMPLATIVE RUHEZONE
Im Innenhof scheint die Zeit still zu stehen. Trubel und Leben aus den angrenzenden Gassen der Altstadt dringen hier nur ganz gedämpft ein.

SALONCHARAKTER
Der Besitzer des Hotels wollte mit der Neugestaltung den alten Geist des Hauses wiederauferstehen lassen. Hier treffen sich Gäste des Hauses und Besucher zum kommunikativen Austausch.

ANREGENDE GENÜSSE
Das Restaurant des Can Bordoys lockt Gourmets mit leichten, mediterranen Kreationen, die Küchenchef Andrés Benitez aus ausschließlich regionalen Produkten zaubert.

Die Welt ist mobil geworden und die Tourismus- sowie Hotellerie-Branche boomt. Nicht nur, aber vor allem auch auf der Balleareninsel. Da kann man sich ausmalen, was es für einen Glücksfall bedeutet, eine Immobilie wie diese zu entdecken und erwecken. Mitten im Herzen vom Palma de Mallorca befinden sich die besagten weitläufigen Räumlichkeiten hinter majestätischer Fassade. Herrschaftlich überhohe Decken mit kostbaren Fresken, reich verzierte Türen und Fensterläden sowie eine großzügige Dachterrasse, die freien Blick auf die Kathedrale der Stadt offenbart, bieten die opulente Basis für eine Unterkunft der Extraklasse. Und als ob das nicht schon genug fantasieanregendes Potential wäre, gehört der größte Privatpark Mallorcas noch gleich mit dazu. Einst die Privatresidenz der Familie Bordoy Blanes und gesellschaftlicher Treffpunkt seit dem Mittelalter, beherbergte das Gebäude später die elitäre Religionsschule des Heiligen Herzens Jesu. Aus den ehemaligen Schulzimmern wurden nun unter der Ägide des renommierten Architektenbüros Ohlab-Studios 24 einzigartige Suiten.

FREIE PLATZWAHL
Überall im und rund um das Haus finden sich lauschige Plätze zum Verweilen, Tagträumen oder für ein anregendes Gespräch.

UNVOLLKOMMENHEIT IN PERFEKTION

Aber der Reihe nach – denn bevor sich die Zimmer in ihrer neuen Herrlichkeit präsentieren konnten, lagen insgesamt vier Jahre an umfangreichen Umbau-, Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten vor dem erfahrenen Team rund um den Chef-Architekten Jaime Oliver. Gemeinsam mit dem schwedischen Eigentümer Mikael Hall plante und veranlasste der erfahrenen Gestalter moderner Hotelarchitektur die sensible Restaurierung im authentischen Stil. Ziel sollte es sein, die fast schon morbide Schönheit mit zeitgemäßer Modernität und natürlich innovativer Technologie unter dem historischen Dach zu vereinen.

EXZELLENTER MATERIALMIX
Kostbare Materialien und ausgesuchte Farbnuancen schaffen ein Ambiente, das innovativ neu wirkt und gleichzeitig pittoresken Vintage-Charme ausstrahlt.

Nach ersten, schnell wieder verworfenen Entwürfen entschied man sich, nicht wie zunächst angenommen 40 Gästezimmer zu schaffen, sondern die Anzahl zugunsten von mehr Großzügigkeit und Luxus lieber zu reduzieren. Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf 24 Suiten von zwischen 30 bis 80 Quadratmetern. Jeweils höchst individuell und einzigartig, erhielten die teils mit Innenbalkonen ausgestatteten Räume auf insgesamt vier Etagen eigenes, unverwechselbares Flair.

Und bevor Materialien, bauliche Elemente oder ursprüngliche Details aufgrund von Beschädigungen oder Verfall herausgerissen und erneuert wurden, hat man sich die Frage gestellt, wie man den teilweise stark lädierten Bestand doch retten könne. Vorbild lieferte die japanische Kunstfertigkeit Kintsugi, für die zerbrochenes Porzellan oder Keramikscherben nicht etwa möglichst unsichtbar, sondern mit auffälligen Gold- oder Silberadern erneut zusammengefügt werden. Auf diese Weise entsteht eine völlig neue Ästhetik, die die Empfindlichkeit und Fragilität des Materials unterstreicht und dabei gleichzeitig den zur Schau gestellten Makel zu einem neuen Schönheitsideal emporhebt. Und getreu dieser dem Zen-Buddhismus nahestehenden Philosophie wurden in dem mittelalterlichen Gemäuer die mundgeblasenen Fensterscheiben, die wunderschönen zweifarbigen Bodenfliesen sowie das alte knarzende Parkett erhalten und nicht etwa durch neue, nach heutigem Standard „perfekte" Materialien und Baustoffe ersetzt. Die Wände erhielten nach ebenfalls japanischer Art im Arakabe-Stil ihren taktilen rauen Putz. Diese grob strukturierte Textur stellt dabei einen schönen Kontrast zu den ausgesucht feinen Textilien und glatten, edlen Möbeloberflächen dar und verleiht dem gesamten Interieur seine charmante Aura. Wo nichts mehr zu retten war, haben erfahrene Handwerker Elemente nach originalen Vorbildern detailgetreu repliziert, um den Charakter möglichst authentisch zu erhalten. Und zeitgemäße, unverzichtbare Technik wie die Flachbildschirme wird hinter opulenten Spiegeln, die schon bereits seit Generationen zum Inventar zählten, verborgen. Mit diesem raffinierten Konzept gelang es, den ursprünglichen Charakter förmlich zu konservieren und dem Besucher und Bewohner das Gefühl zu geben, beim Betreten des Hauses eine Zeitreise in vergangene Epochen zu unternehmen – aber immer mit dem kompromisslosen Komfort und Luxus eines internationalen Fünf-Sterne-Hotels.

EXKLUSIVES LESEZIMMER
Das Hotel verfügt über eine eigene, liebevoll angelegte Bibliothek, in der sich die Gäste zur Entdeckung literarischer Genüsse bedienen dürfen. Gemütliche Sessel und eine lesefreundliche Beleuchtung laden zur Lektüre ein.

Um die authentische Stimmung des Palais aufzugreifen haben sich die Interiordesigner von Ohlab-Studios für eine blasse, aber ganz und gar nicht farblose Palette entschieden. Die wie von der Sonne leicht verblichenen vorherrschenden Blau-, Türkis- sowie Sand- und Erdnuancen greifen die Farben der umgebenden Landschaft, von Meer und Natur dabei kongenial auf. Aus ganz Europa wurden von erfahrenen Händen passende Antiquitäten und hochwertiges Mobiliar inklusive wertvoller türkischer Teppiche zusammengetragen. Zeitlos schöne Designerstücke aus den besten internationalen Möbel-Manufakturen wie Thonet, Baxter und Moroso bereichern das Interieur, während hochwertige ikonische Leuchten von Flos, Artemide und Santa & Cole die sorgsam arrangierte Szenerie in bestes Licht setzt. Besondere Aufmerksamkeit wurde übrigens auch den Betten der Suiten zuteil. Die komfortabel großen, eigens angefertigten Kingsize-Matratzen können dank spezieller Technik individuell in der gewünschten Festigkeit vom Gast reguliert werden. Und um die bewusst offen gestaltete Räumlichkeit nach Bedarf zu gliedern, lassen sich mithilfe der schweren, extravaganten Samtvorhänge die Flächen flexibel aufteilen und intime Separees zum Entspannen und Tagträumen schaffen.

PRIVATE WELLNESSOASE
Die Raumaufteilung macht deutlich, dass der Fokus des Hotelkonzepts auf Wohlgefühl, Entspannung und Sinnlichkeit gelegt wurde.

EIN BAD IM GRÜNEN

Der Swimmingpool des Can Bordoys liegt inmitten des zauberhaften Parks, der allein mit seiner schieren Größe beeindruckt. Unter den Kronen jahrzehntealter Bäume ziehen Gäste gemächlich ihre Runden.

EIN VERBORGENES REFUGIUM

Hotelgästen des Can Bordoys stehen exklusiv der idyllisch angelegte beheizte Pool inmitten des üppigen Grüns des Privatparks sowie das elegante Spa im Stil eines römischen Bads im unteren Erdgeschoss des Hauses zur Verfügung. Gebäude und Garten gehen hier nahtlos ineinander über. Nirgendwo sonst auf der Insel findet sich diese Kombination aus urbanem Flair und unberührter Natur. Denn während innerhalb der alten Mauern nur das Plätschern des Wassers und das Zwitschern der Vögel zu hören ist, gelangt man mit nur wenigen Schritten hinein ins turbulente und pulsierende Leben der an Kultur- und Shopping-Attraktionen so reichen Altstadt.

In der liebevoll gepflegten Anlage gedeihen allein mehr als 70 verschiedene Pflanzen – von wilden Olivenbäumen, Jacarandas und verschiedenen Obstbäumen bis zum enormen Lledoner, dem europäischen Zurgelbaum und botanischen Wahrzeichen der Insel als Zeichen der Gastfreundschaft. Die Behandlungssuiten des hauseigenen Spas wurden teilweise in den Garten integriert und so unauffällig in die Natur eingebettet. Mit den passenden Behandlungsprogrammen und ayurvedischen Anwendungen werden hier Körper, Geist und Seele einfühlsam und höchst entspannend in Einklang gebracht.

GENUSS AUF GANZER LINIE

Auf der schön angelegten Gartenterrasse herrscht gepflegte Geselligkeit. Hotelgäste wie auch Besucher des Hauses von außerhalb treffen sich hier zur traditionellen Teestunde oder genießen das vorzügliche Mittag- und Abendessen des Botànic Restaurants. Küchenchef Andrés Benítez, der seine Erfahrung bereits sieben Jahre lang in einem mit Michelin-Sternen ausgezeichneten Restaurant sammeln durfte, kreiert so innovative wie gleichzeitig buchstäblich bodenständige Menüs unter Verwendung ausschließlich regionaler Bio-Produkte. Unter Berücksichtigung von Nährwerten und äußerst schonender, nährstofferhaltender Zubereitung gelingen ihm außergewöhnliche mediterrane Kreationen, die Gourmets und anspruchsvolle Liebhaber der mallorquinischen Küche gleichermaßen begeistern.

PLACE TO BE

Der aufmerksame Service, dem kein Wunsch der Gäste entgeht, trägt zum Erfolg und der Beliebtheit des Restaurants bei. Auf der Terrasse trifft sich Tout-Palma, um sich umsorgen und kulinarisch verwöhnen zu lassen.

HOCH HINAUS
Von der Dachterrasse bietet sich dem Besucher ein spektakulärer Blick über Palmas Dächer bis zur Kathedrale.

Ein besonderes Highlight im wahrsten Sinne des Wortes bietet die grandiose Dachterrasse mit einem spektakulären Rundblick über die Dächer von Palmas Altstadt bis zum tiefblauen Meer. Besonders bei Sonnenuntergang verwandelt sich dieser exponierte Platz in einen romantischen Rückzugsort, an dem man ganz in Ruhe oder in geselliger kleiner Runde einen Drink genießen kann. Apropos Drink: Natürlich verfügt das Can Bordoy auch über eine Bar, in der sich sorgfältig kuratierte Kunst und exquisite Cocktailkreationen zu einer harmonischen Einheit für alle Sinne vereinen.

STETS ZU DIENSTEN

Nicht nur bei der Ausgestaltung des Hotels wird die Liebe zum Detail deutlich. Um den Gästen förmlich jeden Wunsch von den Augen abzulesen, bietet das Can Bordoy einen außergewöhnlichen Butler-Dienst, der für rundum entspannte Ferienstimmung sorgt. Der fürsorglichen Service rund um alle Belange der Hausgäste liegt in den Händen von Hausdame Klementyna. Die junge, engagierte Expertin kümmert sich auf Wunsch gern um die Organisation wertvoller und unvergesslicher Ferientage.

Can Bordoy Grand House & Garden ist Mitglied bei den Preferred Hotels & Resorts, Forn de la Gloria 14, 07012 Palma de Mallorca, Tel. +34 871 871 202 ab 580 Euro pro Nacht, weitere Informationen: www.canbordoy.com, info@canbordoy.com

HÖCHSTES AUGENMERK
Rezeption und Concierge stehen den Gästen jederzeit hilfreich zur Seite. Der exklusive Butler-Service organisiert auf Wunsch alles rund um die wertvollen Ferientage.